

Diffamierender Brief von zwei Schülerinnen, wie nun reagieren?

Beitrag von „Walter Sobchak“ vom 22. Januar 2014 12:29

[Zitat von Mamimama](#)

Hallo,
ich kann die Treadstarterin verstehen, mir ist vor kurzem ähnliches passiert. Ich frage mich, wie man so etwas nicht persönlich nehmen kann.

Professionalisierung! Wie persönlich einen solcherlei Dinge tangieren, hängt wohl auch vom eigenen Selbstverständnis und Selbstbewusstsein ab.

Darüber hinaus halte ich die Vorgehensweise der TE für überzogen. Strafanzeige!? Wie lautet der Vorwurf der strafbaren Handlung? "Versuchte Beleidigung" oder "Vorbereitung einer Beleidigung"???

Ich schreibe nicht, um den Finger in die Wunde zu legen. Was mich vielmehr antreibt, ist die Annahme, dass die gewählte Vorgehensweise doch unglaublich nervig, zeitaufwändig und anstrengend sein muss. Damit verbunden ist natürlich der Gedanke, ob man durch das gewählte Vorgehen nicht (unnötig) wichtige Ressourcen verschenkt, die man am Ende eben doch besser für andere (evt. schöne Dinge) genutzt hätte.

(Selbstverständlich bin ich sehr dafür, unangemessenes Verhalten zu maßregeln. Nur sollte man sich dabei nicht "verbrennen".)